

GESIS WORKSHOP

Einführung in die Paneldatenanalyse

Paneldaten bieten gegenüber Querschnittsdaten insbesondere zwei Vorteile: (1) Kausaleffekte können mit schwächeren Annahmen identifiziert werden und (2) individuelle Entwicklungsverläufe können beschrieben werden. Um diese Vorteile umzusetzen, bedarf es aber spezieller Verfahren: (ad 1) Fixed-Effects Regressionsmodelle und (ad 2) Wachstumskurvenmodelle.

In dem Workshop wird eine anwendungsorientierte Einführung in beide Modellklassen gegeben. Es wird jeweils die grundlegende Modellstruktur erläutert und es werden beispielhafte Anwendungen mit dem Statistikprogramm Stata vorgeführt. Für die Beispiele verwende ich Daten aus dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP). Die Teilnehmer können anhand der zur Verfügung gestellten Dateien die Beispiele nach dem Seminar selbst nachvollziehen.

Es werden Grundkenntnisse in der linearen und logistischen Regression vorausgesetzt.

Mi 05.11.2014

10:00 – 10:30	Begrüßung und Einleitung
10:30 – 11:30	Einführung: Paneldaten, Grundidee der Panelanalyse
11:30 – 11:45	Kaffeepause
11:45 – 13:00	Grundlegende lineare Modelle (Fixed-Effects, Random-Effects)
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Fortsetzung: Grundlegende lineare Modelle
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 18:00	Ein Anwendungsbeispiel: Heirat und Happiness
Ab 18:00	get-together mit finger food buffet

Do 06.11.2014

09:00 – 10:30	Wachstumskurven: Grundlegendes
10:30 – 11:00	Kaffeepause
11:00 – 12:30	Wachstumskurven: APC Problem, Gruppenspezifische Wachstumskurven
12:30 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 18:00	Praktische Übungen zur Paneldatenanalyse (freie Pausen)

Fr 07.11.2014

09:00 – 10:45	Weitere lineare Modelle: Das FE-IS Modell
10:45 – 11:00	Kaffeepause
11:00 – 12:30	Weitere lineare Modelle: Mixed-Effects Modelle, Dynamische Panel-Modelle
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 15:00	Nicht-lineare Panelmodelle (Logit- und Cox-Modelle) Grenzen der Within-Methodologie